Herz, was die Pflegeeltern wohl sagen würden, daß sie so lange ausgeblieben sei und keine Fische mitgebracht habe. Mit traurigem Blick schaute sie auf die Netze zu ihren Füßen herunter, und was sah sie? Da sprang und wimmelte es in den Netzen von den schönsten Fischen: die hatten die Nixen ihr heimlich hineingetan. Beruhigt stieg sie ans Land. Als aber die Ihrigen die vielen Fische sahen, die sie mitbrachte, freuten sie sich und fragten nicht weiter nach, wo sie so lange geblieben wäre; sie glaubten sicher, das Kind habe die Fische alle selber gefangen.

---

3. Bestrafte Neugier.

So fuhr nun Hella jeden Nachmittag zu der schönen Insel und brachte dort mehrere Stunden zu. Das Fischen verlernte sie fast ganz. Sie brauchte es ja nicht, ihre Netze wurden auch ohne das jedesmal von den Nixchen mit Fischen angefüllt. Wie waren die Kinder freundlich und zutraulich zu ihr geworden! Sie lehrten sie allerlei hübsche Spiele, tanzten mit ihr den Ringelreihen und sangen ihre Lieder vor, und die klangen so schön, so wundervoll, Hella konnte sie gar nicht mehr aus dem Sinn bekommen. Fing aber der Tag an zur Neige zu gehen und die Sonne senkte sich den Bergen zu, da trieben die Nixchen jedesmal mit einer Art Unruhe ihren Gast an, doch nur ja schnell heimzukehren, ehe die Dunkelheit anbräche.

Nun wurden die Abende aber immer schöner, denn es war die Zeit des Vollmondes. Gern wäre Hella bei ihren Besuchen noch etwas länger auf der Insel geblieben; aber nach wie vor duldeten die Kleinen es nicht und taten gar geheimnisvoll, wenn sie fragte, warum sie denn nicht länger bleiben dürfe. Das machte das Mädchen neugierig, und sie beschloß, der Sache auf die Spur zu kommen.

Den andern Tag, als sie wie gewöhnlich zur Insel gefahren war, und die Zeit der Abfahrt herankam, nahm sie, wie sie es immer zu tun pflegte, von den Kindern Abschied und bestieg, nachdem sie durch die Schilfhecken geschlüpft war, ihren Nachen; aber anstatt gleich nach Hause zu rudern, lenkte sie den Kahn leise in eine Bucht der Insel, wo sie durch die Blumenbüschel hindurch sehen konnte, was die Nixenkinder vornehmen würden.

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00056313